Besondere Nutzungsbedingungen für PRO-Accounts

Gebrauchte-Veranstaltungstechnik.de · Stand: 04.11.2026

Betreiber: Medien Koch UG (haftungsbeschränkt), Goethestr. 5, 73666 Baltmannsweiler

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese besonderen Nutzungsbedingungen regeln die kostenpflichtige Nutzung eines PRO-Accounts auf der vom Betreiber bereitgestellten Onlineplattform (nachfolgend „Plattform“).
2. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern ist ausgeschlossen.
3. Diese Bedingungen gelten ergänzend zu den allgemeinen Nutzungsbedingungen der Plattform. Bei Widersprüchen gehen diese besonderen Bedingungen hinsichtlich der PRO-Leistungen vor. Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.
4. Die kostenlose Registrierung und die Nutzung der kostenlosen Grundfunktionen der Plattform sind unabhängig vom Abschluss eines PRO-Vertrags möglich.

§ 2 Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

1. Der PRO-Account ermöglicht die Nutzung zusätzlicher kostenpflichtiger Funktionen der Plattform.
2. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der bei Vertragsschluss angezeigten Leistungsbeschreibung des gewählten PRO-Tarifs. Diese wird Bestandteil des Vertrags.
3. Die PRO-Funktionen können insbesondere erweiterte Möglichkeiten zur Verwaltung, Präsentation oder Nutzung von Inseraten sowie weitere in der Tarifbeschreibung ausgewiesene Zusatzleistungen umfassen.
4. Soweit Bestandteil des gebuchten Tarifs, können Inserate von PRO-Anbietern zusätzlich im Bereich „Hervorgehobene Anzeigen von PRO-Anbietern“ auf der Startseite der Plattform dargestellt werden.
5. Die Darstellung im vorgenannten Bereich erfolgt in einem Karussell mit zufälliger Rotation. Ein Anspruch auf eine bestimmte Position, eine bestimmte Einblendungshäufigkeit oder eine dauerhafte Sichtbarkeit einzelner Inserate besteht nicht.
6. Die Hervorhebung stellt keine redaktionelle Empfehlung, Qualitätsbestätigung oder Gewährleistung des Betreibers für den jeweiligen Anbieter dar.
7. Der Betreiber schuldet weder eine bestimmte Anzahl von Anzeigenaufrufen, Kontaktanfragen oder Geschäftsabschlüssen noch einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg.
8. Die allgemeinen Regeln zur Zulässigkeit, Prüfung, Veröffentlichung und Entfernung von Inseraten gelten auch für PRO-Nutzer. Ein PRO-Account begründet keine Ausnahme von diesen Regeln.

§ 3 Vertragsschluss

1. Die Buchung eines PRO-Accounts erfolgt über die hierfür vorgesehenen Funktionen der Plattform.
2. Vor Abschluss der Buchung werden dem Nutzer der gewählte Tarif, dessen wesentliche Leistungen, der Preis, die Vertragsperiode und die Kündigungsbedingungen angezeigt.
3. Der Vertrag kommt durch die verbindliche Buchung und deren Annahme durch den Betreiber zustande. Die Annahme kann durch ausdrückliche Bestätigung oder Freischaltung der gebuchten Leistungen erfolgen.
4. Der Nutzer bestätigt, dass er den Vertrag in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit abschließt und zur Buchung berechtigt ist.
5. Der Betreiber stellt dem Nutzer eine Bestätigung der Buchung mit den wesentlichen Vertragsdaten auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Für die Nutzung des PRO-Accounts gelten die bei Vertragsschluss angezeigten Preise.
2. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
3. Die Vergütung wird für die jährliche Vertragsperiode im Voraus berechnet.
4. Die Zahlung erfolgt über die vom Betreiber angebotenen Zahlungsmethoden.
5. Der Betreiber stellt eine Rechnung entsprechend den gesetzlichen Anforderungen zur Verfügung.
6. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Der Betreiber kann nach vorheriger Ankündigung und angemessener Fristsetzung die kostenpflichtigen Zusatzfunktionen vorübergehend sperren, soweit dies rechtlich zulässig und angemessen ist.
7. Preisänderungen während einer bereits laufenden Vertragsperiode sind ausgeschlossen, sofern die Vertragsparteien nichts anderes ausdrücklich vereinbaren.
8. Änderungen der Vergütung für zukünftige Vertragsperioden werden vor Ablauf der maßgeblichen Kündigungsfrist mitgeteilt. Sie werden nur wirksam, wenn hierfür eine wirksame vertragliche Grundlage besteht oder der Nutzer der Änderung zustimmt. Schweigen oder die bloße Nichtkündigung gelten nicht als Zustimmung zu einer zustimmungsbedürftigen Preiserhöhung.

§ 5 Vertragslaufzeit und automatische Verlängerung

1. Der PRO-Vertrag wird mit einer Vertragsperiode von zwölf Monaten abgeschlossen.
2. Die Vertragsperiode beginnt mit der Freischaltung des PRO-Accounts, sofern im Buchungsprozess kein anderer Beginn vereinbart wird.
3. Der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils um weitere zwölf Monate, sofern er nicht spätestens 14 Kalendertage vor Ablauf der aktuellen Vertragsperiode gekündigt wird.
4. Die Kündigung wird zum Ende der laufenden Vertragsperiode wirksam. Bis dahin bleiben die vereinbarten PRO-Funktionen grundsätzlich verfügbar.
5. Die Vertragslaufzeit, das Ende der aktuellen Vertragsperiode und die Kündigungsfrist werden dem Nutzer im Buchungsprozess mitgeteilt.

§ 6 Kündigung

1. Beide Vertragsparteien können den PRO-Vertrag unter Einhaltung der Frist gemäß § 5 zum Ende der jeweiligen Vertragsperiode ordentlich kündigen.
2. Die Kündigung kann über eine hierfür vorgesehene Funktion im Nutzerkonto oder in Textform, insbesondere per E-Mail, erfolgen.
3. Für die Einhaltung der Kündigungsfrist ist der Zugang der Kündigung beim jeweiligen Vertragspartner maßgeblich.
4. Der Betreiber bestätigt den Eingang einer Kündigung in Textform.
5. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
6. Nach Beendigung des PRO-Vertrags entfallen die kostenpflichtigen Zusatzfunktionen. Gebuchte API-Pakete setzen einen PRO-Account voraus und enden deshalb zum selben Zeitpunkt; sie werden ab dann nicht weiter berechnet. Das kostenlose Nutzerkonto bleibt grundsätzlich bestehen, sofern kein gesonderter Grund für dessen Einschränkung oder Beendigung vorliegt.
7. Bereits gezahlte Entgelte werden bei einer ordentlichen Kündigung nicht anteilig erstattet. Gesetzliche Erstattungsansprüche und Ansprüche aufgrund einer berechtigten außerordentlichen Kündigung bleiben unberührt.

§ 7 Pflichten des PRO-Nutzers

1. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Konto-, Kontakt- und Rechnungsdaten zutreffend anzugeben und aktuell zu halten.

2. Der PRO-Account darf ausschließlich im Rahmen des vereinbarten Leistungsumfangs genutzt werden.
3. Eine Übertragung des PRO-Accounts auf Dritte oder die entgeltliche Überlassung seiner Funktionen an Dritte ist ohne vorherige Zustimmung des Betreibers nicht gestattet.
4. Der Nutzer bleibt für die Rechtmäßigkeit und Richtigkeit seiner veröffentlichten Inhalte verantwortlich.
5. Die Nutzung der PRO-Funktionen zur Umgehung technischer Schutzmaßnahmen, zur Manipulation der Sichtbarkeit von Inseraten oder zu sonstigen missbräuchlichen Zwecken ist untersagt.

§ 8 Verfügbarkeit und Leistungsänderungen

1. Der Betreiber stellt die vereinbarten PRO-Funktionen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten zur Verfügung.
2. Eine bestimmte technische Verfügbarkeit wird nur geschuldet, soweit diese ausdrücklich vereinbart wurde.
3. Vorübergehende Einschränkungen aufgrund notwendiger Wartungsarbeiten, technischer Störungen oder Sicherheitsmaßnahmen sind möglich.
4. Der Betreiber darf technische Anpassungen und Weiterentwicklungen vornehmen, soweit der vereinbarte Leistungsumfang dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
5. Wesentliche nachteilige Änderungen des vereinbarten Leistungsumfangs bedürfen einer entsprechenden vertraglichen oder gesetzlichen Grundlage. Gesetzliche Ansprüche des Nutzers bleiben unberührt.

§ 9 Einschränkung und Sperrung

1. Bei erheblichen Verstößen gegen diese Bedingungen oder die allgemeinen Nutzungsbedingungen kann der Betreiber angemessene Maßnahmen ergreifen.
2. Hierzu gehören insbesondere die Einschränkung einzelner PRO-Funktionen, die vorübergehende Sperrung oder bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen die außerordentliche Kündigung.
3. Eine Sperrung kann insbesondere erfolgen bei:
   - erheblichem Zahlungsverzug nach angemessener Fristsetzung,
   - missbräuchlicher Nutzung der PRO-Funktionen,
   - Manipulation technischer Abläufe,
   - schwerwiegenden Rechtsverletzungen,
   - erheblichen Gefährdungen der Plattform oder anderer Nutzer.
4. Bei Einschränkungen, Sperrungen und Beendigungen werden die jeweils anwendbaren gesetzlichen Informations-, Begründungs- und Verfahrenspflichten, insbesondere nach der Verordnung (EU) 2019/1150, beachtet.
5. Eine dauerhafte Beendigung des gesamten Plattformzugangs richtet sich zusätzlich nach den allgemeinen Nutzungsbedingungen und den zwingenden gesetzlichen Vorgaben.

§ 10 Haftung

1. Der Betreiber haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Betreiber auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden.
3. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
4. Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften bleiben unberührt.

§ 11 Änderungen der Nutzungsbedingungen

1. Der Betreiber kann diese besonderen Nutzungsbedingungen aus sachlichen Gründen mit Wirkung für die Zukunft ändern, insbesondere aufgrund rechtlicher Anforderungen, technischer Entwicklungen,

neuer Sicherheitsanforderungen oder einer Weiterentwicklung der angebotenen Leistungen.

2. Betroffene gewerbliche Nutzer werden über geplante Änderungen nach Maßgabe der Verordnung (EU) 2019/1150 auf einem dauerhaften Datenträger informiert.
3. Die Ankündigungsfrist beträgt grundsätzlich mindestens 15 Tage. Soweit technische oder geschäftliche Anpassungen eine längere Frist erforderlich machen, wird eine entsprechend längere Frist eingeräumt.
4. Gesetzliche Ausnahmen von der Ankündigungsfrist sowie ein gesetzlich zulässiger Verzicht des Nutzers bleiben unberührt.
5. Änderungen, die eine ausdrückliche Zustimmung erfordern, werden nicht allein durch Schweigen wirksam.
6. Gesetzliche Kündigungsrechte im Zusammenhang mit Änderungen der Nutzungsbedingungen bleiben unberührt.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Sitz des Betreibers, soweit gesetzlich zulässig.
3. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen Bedingungen.
4. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.